

PRESSEINFORMATION

Nummer 39

WACKER SCHLIESST ERWERB VON SILICIUMMETALL-PRODUKTION IN NORWEGEN ERFOLGREICH AB

- ♦ KARTELLBEHÖRDEN GENEHMIGEN ÜBERNAHME DES SILICIUM-STANDORTS HOLLA

München, 1. Juli 2010 – Die Wacker Chemie AG hat den Anfang vergangenen Monats angekündigten Erwerb der Siliciummetall-Produktion am Standort Holla von der norwegischen FESIL Group erfolgreich abgeschlossen. Dies gab der Münchner Chemiekonzern heute bekannt. Die zuständigen Kartellbehörden und die Aufsichtsgremien der beiden Unternehmen hatten dem Vorhaben zuvor zugestimmt. WACKER übernimmt demnach wie vereinbart zum Kaufpreis von rund 65 Mio. € die gesamten Produktionsanlagen von FESIL in Holla einschließlich der zugehörigen Liegenschaften. Die strategische Akquisition ist ein wesentlicher Schritt, um den Siliciummetall-Bedarf von WACKER langfristig zu sichern. Der Münchner Chemiekonzern macht sich damit unabhängiger von Preisschwankungen an den Rohstoffmärkten und steigert gleichzeitig seine Versorgungssicherheit in Zeiten hoher Nachfrage.

Siliciummetall ist einer der wichtigsten Rohstoffe von WACKER und wird für die Herstellung von Siliconen und polykristallinem Reinstsilicium benötigt. Die Produktionskapazität von Holla Metall beträgt rund 50.000 Tonnen Siliciummetall pro Jahr. Dies entspricht etwa einem Drittel des derzeitigen Jahresbedarfs von WACKER.

Seite 2 von 2 der Presseinformation Nummer 39 vom 01.07.2010

Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von WACKER beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch WACKER ist weder geplant noch übernimmt WACKER die Verpflichtung dafür.

Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Wacker Chemie AG
Presse und Information
Christof Bachmair
Tel. +49 89 6279-1830
Fax +49 89 6279-1239
christof.bachmair@wacker.com

Unternehmenskurzprofil:

WACKER ist ein global operierender Chemiekonzern mit rund 15 600 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 3,7 Mrd. € (2009).
WACKER verfügt über 26 Produktionsstätten und mehr als 100 Vertriebsgesellschaften weltweit.

WACKER SILICONES

Siliconöle, -emulsionen, -kautschuk und -harze, Silane, Pyrogene
Kieselsäuren, Thermoplastische Siliconelastomere

WACKER POLYMERS

Polyvinylacetat und Vinylacetat-Copolymere in Form von Dispersionspulvern,
Dispersionen und Festharzen als Bindemittel für bauchemische Produkte,
Farben, Klebstoffe, Lacke, Putze und Vliesstoffe

WACKER BIOSOLUTIONS

Biotechnologische Produkte wie Cyclodextrine, Cystein und Biopharmazeutika,
sowie Feinchemikalien und Polyvinylacetat-Festharze

WACKER POLYSILICON

Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie

Siltronic

Reinstsiliciumwafer und -einkristalle für Halbleiter-Bauelemente